

Diplomfeier Landwirtschaftliche Meisterprüfung vom 20. August 2022

Neue Luzerner Meisterlandwirte

122 neue Meister/-innen und sieben Bäuerinnen aus der Deutschschweiz haben in diesem Jahr das Eidgenössische Diplom erhalten. Sie schlossen ihre zwei- bis dreijährige Weiterbildung mit der Diplomfeiern am BZNB Grangeneuve ab. Darunter befanden sich sechs Meisterlandwirte und eine Meisterlandwirtin des BBZ Natur und Ernährung.

Nach zwei bis dreijähriger Ausbildung haben die Meisterlandwirte und –Landwirtinnen ihre Ausbildung im Sommer abgeschlossen. Während ihre Ausbildung oft durch die Covid-Massnahmen eingeschränkt wurde, konnten die Schlussprüfungen und auch die Diplomfeier endlich wieder in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. So meinte Petra Sieghart, Leiterin von Agriprof, sie freue sich sehr nach den zweijährigen Corona-Restriktionen nun mehr Gäste begrüßen zu dürfen und sagte schmunzelnd: «Man muss



Die Meisterlandwirte 2022 des BBZ Natur und Ernährung:
v.l.n.r.: Pascal Grüter, René Bachmann, Jasmin Flück, Christoph Bühler, Noel Riedweg, Adrian Leu. Auf dem Bild fehlt Timo Müller.

sich jetzt nicht mehr entscheiden, ob man die Mutter oder die Freundin mitbringt». Die Diplomfeier für die Meisterlandwirte/-innen und die diplomierten Bäuerinnen fand am 20. August 2022 am BZNB Grangeneuve statt. Die Feier wurde von Agriprof, dem Geschäftsbereich Bildung des Schweizerischen Bauernverbandes organisiert. Geehrt wurden insgesamt 129 Diplomandinnen und Diplomanden, davon zehn Meisterlandwirtinnen, 105 Meisterlandwirte, vier Obstbaumeister, drei Geflügelwirtschaftsmeister und sieben diplomierte Bäuerinnen. Nach ihrer Ausbildung in den Betriebsleiterschulen durften sie die eidgenössischen Diplome in Empfang nehmen. Unter den Diplomierten waren auch 6 Meisterlandwirte und eine Meisterlandwirtin, welche die Betriebsleiterschule am BBZ Natur und Ernährung in Schüpfheim und Hohenrain besucht haben.

Ein Tag, um sich zu freuen und stolz zu sein

Die Feier wurde von Jakob Lütolf, dem Präsidenten der Berufsbildungskommission eröffnet. Er begrüßte die Diplomanden und Gäste bei schönstem Regenwetter und gratulierte mit grosser Freude den Meisterlandwirten/-innen für ihre grosse Leistung. Die Schweizer Landwirtschaft stehe im Fokus der Gesellschaft. Nicht zuletzt deshalb seien gut ausgebildete Berufsleute sehr wichtig. Er forderte die Diplomierten auf, ihre Kompetenzen weiterzugeben und sich bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen einzusetzen. Denn so wie früher nicht alles gut war, sei heute nicht alles schlecht. Lütolf schloss mit einem Zitat von Karl Valentin: "Heute ist die gute alte Zeit von morgen".

Staatsrat Didier Castella sagte im Namen des Kantons Fribourg "Bravo" und meinte ebenfalls, heute bei Regen zu feiern, mache in diesem Jahr besonders viel Spass. Die Leistung der Diplomanden verdiene Bewunderung und sie dürften stolz darauf sein. Bezugnehmend zu seiner Lebensgeschichte sagte er den Diplomanden: "Wenn Sie einmal vor grossen Hindernissen stehen, gibt es immer Möglichkeiten wieder aufzustehen". Wir hätten

alle spezielle Fähigkeiten, welche zu nutzen seien. Seine besondere Fähigkeit sei, sich zu engagieren. Grosses Engagement wünsche er auch den Meisterlandwirten/-innen.

Erfahrungswissen und neue Ideen kombinieren

Der Präsident der Prüfungsleitung Landwirtschaft, Hansruedi Häfliger leitete die Übergabe der Eidgenössischen Diplome ein. In seinem Exkurs bezeichnete er die Gesamtheit von Betrieb und Familie als Erfolgsmodell. Da kämen Tradition, neue Ideen und Kreativität zusammen. diese würden sich gut ergänzen. Den jungen Meisterlandwirten empfahl er aber auch, auf das Erfahrungswissen der älteren zu hören und meinte: "Erfahrung bezahlt man manchmal teuer, obwohl man sie gebraucht billiger haben könnte".

Auch Anne Challandes, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes gratulierte den Diplomanden. Sie hätte jetzt den Gipfel des Wissens erreicht. Die sei trotzdem erst der Anfang. Es gälte jetzt das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Dabei sollten die Diplomanden offen bleiben für neue Dinge. Dies mache den Alltag interessant.

Die Meisterdiplome wurden von Prüfungsleiter Häfliger und den jeweiligen Prüfungsleitern der Schulen übergeben. Im Namen der Schweizer Agrarmedien AG wurden besondere Leistungen in der Abschlussprüfung gekürt. Mit den Worten: «Mut ist ein wichtiger Faktor, Lehrkompetenz allein reicht nicht um Erfolg zu haben», bat Markus Aebi, Verwaltungsrats-Präsident der Schweizer Agrarmedien AG, die Meisterlandwirte/-innen und diplomierten Bäuerinnen mit den besten Abschlussprüfungen auf die Bühne.

Stefan Moser
BBZN Hohenrain

Meisterlandwirte 2022 des BBZ Natur und Ernährung

Bachmann	René	Giblen 1	6103	Schwarzenberg
Bühler	Christoph	Günikon 54	6276	Hohenrain
Flück	Jasmin	Unterhag, Eggstrasse 2	6066	St. Niklausen
Grüter	Pascal	Spitzacher 1	6133	Hergiswil
Leu	Adrian	Mettenwil 7	6204	Sempach
Müller	Timo	Rutzigen 2	6274	Eschenbach
Riedweg	Noel	Bodenmatte 3	6182	Escholzmatt



Die Meisterlandwirte 2022 des BBZ Natur und Ernährung:

v.l.n.r.: Pascal Grüter, René Bachmann, Jasmin Flück, Christoph Bühler, Noel Riedweg, Adrian Leu.

Auf dem Bild fehlt Timo Müller.